

# Am Bildschirm durch die Kirche

Fotograf Florian Wachter hat einen virtuellen Rundgang durch die Simon-Judas-Kirche geschaffen. So bleibt Altes im Bild erhalten.

Von Sandra Hüttner

**Issigau** – Auch wenn das Issigauer Gotteshaus, die Simon-Judas-Kirche, schon seit Anfang des Jahres wegen Sanierungsarbeiten geschlossen ist – Kanzel, Orgel und Altar sind eingehüllt, alles andere Inventar ist ausgelegt –, kann das Gotteshaus in seinem ursprünglichen Zustand besichtigt werden. Im vergangenen Jahr weilte der Hofer Profi-Fotograf Florian Wachter, weltweit bekannt durch das in Norwegen aufgenommene Nordlicht mit einem 360-Grad-Panorama, das den gesamten Himmel von einer Seite des Horizonts zur anderen überspannt, im Issigauer Gotteshaus. Er begab sich auf eine Foto-tour von der Sakristei bis in den Glockenturm und hielt den Urzustand fest, bannte ihn auf zig Fotos, die nun einen virtuellen Rundgang auf der Homepage der Kirchengemeinde ermöglichen.

Pfarrer Herbert Klug zeigte sich beeindruckt: „Ganz herzlichen Dank für diese Möglichkeit, die schöne Issigauer Kirche auf diese Weise vielen bekannt machen zu können – und das unentgeltlich.“ Obwohl Florian Wachter zwei Tage für die Bearbeitung und Erstellung am Computer saß und zuvor vier Stunden im Gotteshaus auf den verschiedenen Ebenen unterwegs gewesen war, stellte er keine Rechnung. „Ich habe ein historisches Interesse. Und ich bin der Meinung, dass es Altes festzuhal-



André Vogel, Fotograf Florian Wachter und Pfarrer Herbert Klug (von links) vor dem abgenommenen Turmschaft; dieser ist nur noch ein Gerippe, denn mittlerweile sind auch Schiefer und Schalung abgenommen.

## Gut zu wissen

Der virtuelle Rundgang durch die Kirche ist auf zwei Wegen zu erreichen: Direkt über die Eingabe [www.kirchengemeinde-issigau.de](http://www.kirchengemeinde-issigau.de) oder über die Homepage der Kirchengemeinde und dem Klick auf den virtuellen Gang. Das Bild ist drehbar, sowohl auf dem

PC oder auf dem Laptop per Maus als auch über das Smartphone, wobei sich der Betrachter durch Drehung umsehen kann.

Mit einem Klick auch auf die schwarzen Kreise oder über das Menü kann man sich durch die komplette Kirche bewegen.

ten gilt.“ Dies sei bei manch anderem alten Gebäude versäumt worden, was nun bedauert werde, „denn was verändert oder entfernt oder abgerissen wird, ist unwiederbringlich verloren“. Als weitere Motivation nennt Florian Wachter den Reiz, Orte kennenzulernen, wo sonst kein Zutritt ist. „Das macht's so richtig

spannend.“ Neben dem virtuellen Rundgang erstellte der Profi-Fotograf auch Einzelaufnahmen von den 66 Deckengemälden.

Den Kontakt stellte der Issigauer André Vogel her, der als Abteilungsleiter Berufliche Bildung an der VHS Landkreis Hof oft mit dem Fotograf zusammenarbeitet.